

URBAN GARDENING IM HOTEL DANIEL VIENNA



BEGEGNUNG MIT EINEM STÜCK LEBENDIGER
NATUR UND WEITERES SYMBOL FÜR EIN HOTEL,
DAS SICH STÄNDIG VERÄNDERT

Selbst gezogenes Gemüse und Weinreben im Vorgarten begrüßen seit Kurzem die Gäste des Hotel Daniel Vienna. Der Trend, die Stadt als Anbaufläche für lokal produzierte Lebensmittel zu nutzen, hat in den letzten Jahren in vielen internationalen Metropolen Einzug gehalten. Urban Gardening im Hotel Daniel Vienna bedeutet aber mehr als bloßer Naturkult. Säen, pflegen, ernten – im Garten gibt es keinen Stillstand! Ebenso wenig im Hotel Daniel Vienna, in dem mit großer Passion laufend an Veränderung und neuen Features gebastelt wird, die moderne Reisende schätzen.

SATTES GRÜN MIT MEHRWERT

Eine grüne Hoteleinfahrt - sieht schön aus, ist an sich aber nichts Außergewöhnliches. Liegt die Hoteleinfahrt knapp neben einer Wiener Hauptverkehrsader (Landstraßer Gürtel), steigert sich die Freude der ankommenden Gäste angesichts der satten Natur zusehends. Sieht man beim Hotel Daniel Vienna dann ganz genau hin, erkennt man wuchernde Nutzpflanzen sowie einen Weingarten – Urban Farming inmitten der Großstadt (umgesetzt mit fachlicher Unterstützung von PFLANZ!, www.pflanz.at). Als Rebsorte wurde die robuste Wildbacherrebe gewählt, aus der der steirische Schilcher gekeltert wird. Als Begrünung und Bodenverbesserer zwischen den Zeilen fungiert wuchernder Alexandrinerklee. Gleich nebenan wachsen unzählige Schätze von Tomaten und Gurken über Kürbisse bis hin zu herrlichen Kräutern aller Art. Praktisch, dass es sich bei den humusgefüllten „Hochbeeten“ vor dem Hotel Daniel Vienna um einfache Bäckerkisten handelt. Diese sind mobil und passen gut zu einem Hotel, das mit einem Mix aus entspannter Atmosphäre und innovativen Ideen von sich reden macht.

KONTINUIERLICHE NEUGESTALTUNG ALS AUTHENTISCHES HOTELKONZEPT

Säen, pflanzen und ernten entspricht der neuen alten Sehnsucht, Teile der eigenen Nahrung selbst zu erzeugen. Florian Weitzers Ideen gehen prinzipiell gerne „back to the roots“. Viele wunderbare Dinge, die er in seinen Hotels aufleben lässt, besitzen Seele, Geschichte und Stil. Vom persönlichen Bauchgefühl und nicht von gängigen Hotelkonzepten und Copy & Paste geleitet, findet er Inspiration in der Natur und in anderen Kulturkreisen. Bei der Realisierung schreckt er vor keiner Herausforderung zurück. Ein Boot in Originalgröße am Dach des Hotels als Ausdruck für die gelebte Offenheit von „Urban Stay“, die Bienenstöcke am Dach oder eben selbst gezüchtetes Gemüse im Vorgarten.

Ein Garten ist nie „fertig“, beim Gärtnern wird kontinuierlich geforscht, Altbewährtes wieder eingesetzt und Neues erprobt. Auch der Unternehmer Florian Weitzer fragt ständig nach der Sinnhaftigkeit des Bestehenden, verändert und hört nicht auf, seine Hotels neu zu gestalten. Im Moment wird zum Beispiel fieberhaft geforscht, welche Obstsorten am Dach des Hotels der doch recht kräftigen Wiener Brise standhalten und den hoteleigenen Bienen das Leben versüßen werden. Interessant für Florian Weitzer sind hier wiederum Sorten, die aus den Regalen der Lebensmittelketten verschwunden sind, weil sie eventuell nicht dem genormten Ideal entsprechen.

GUERRILLA GARDENING MIT AUGENZWINKERN IN DER BAKERY

Ein Hauch von Guerilla Gardening ist auch in der loftähnlichen Bakery des Daniel Vienna zu spüren, wo viel Natur zu Gast ist. Sicher, es handelt sich nicht um die heimliche Aussaat von Pflanzen zur Verschönerung des öffentlichen Raums, aber die Wahl der Pflanzengefäße ist äußerst originell und unkonventionell. Da wächst Zierspargel frech aus einer in einem alten Reisekoffer ausgestellten Corsage und im Steierhut steckt eine *Dracaena Deremensis* „Surprise“. In Regalen geben sich Pflanzen aller Art in alten Kaffeemaschinen, Gummistiefeln und Zylindern ein Stelldichein, an der Decke ranken Kletterpflanzen. Das mit auffälligen Akzenten arrangierte Pflanzenkonzept (www.weidlflein.com) soll Hotelgäste überraschen und ihnen ein Lächeln entlocken. Pflanzen tun dem Menschen einfach gut und sind Teil des im Daniel Vienna gelebten Konzepts „Smart Luxury“: Nichts Überflüssiges aufdrängen, sondern mit frischen Ideen überraschen und inspirieren!

DIE GESCHICHTE DES URBAN GARDENINGS

In den 1970er-Jahren entdeckten politische Aktivisten in den USA das illegale Begrünen im öffentlichen Raum. Ein Revival erlebte Guerilla Gardening in den 1990er-Jahren mit Richard Reynolds, der die Straßen Londons als zu grau befand und sie nachts mit Blumen und Gemüse verschönerte. Anhänger der wilden Gärtnerei gab es bald in Berlin, New York und Wien. Ein wirklicher Boom ist daraus nicht geworden, aber Reynolds hat einen wichtigen Nerv getroffen: die Sehnsucht nach Natur und den Wunsch, Teile der Nahrung selbst zu erzeugen. So wird in und um die eigenen vier Wände, auf Terrassen und Balkonen immer eifriger gesät und gepflanzt. Und internationale Agrarforscher und Ingenieure erarbeiten laufend Konzepte, wie die Produktion von lokalen Lebensmitteln auch in den Städten angekurbelt und somit Transportwege verkürzt und CO₂-Footprints reduziert werden können.

PRESSEKONTAKT:

Ulli Leonhartsberger

E press@hoteldaniel.com

M +43 664 8406689

FÜR RÜCKFRAGEN ZUM

UNTERNEHMEN GENERELL :

Mag. (FH) Marina Köstl

Director of Marketing & Sales

Weitzer Hotels BetriebsgesmbH

Grieskai 12 -16, 8020 Graz

T +43 316 703613

M +43 664 2663823

E marina.koestl@weitzer.com

www.weitzer.com

KONTAKT HOTEL:

Hotel Daniel Vienna

Landstraßer Gürtel 5

1030 Wien

www.hoteldaniel.com